

**Vorwort | 11**

## **1 EINLEITUNG**

**1.1 Gekreuzte Linien | 13**

**1.2 Fremdes im Eigenen | 15**

**1.3 Dreifaches Dazwischen | 17**

**1.4 Aufriss der Arbeit | 21**

## **2 GRUNDLAGEN**

**2.1 Forschungsgeschichte | 27**

2.1.1 Forschungsgeschichte als kritische Wissenschaftsgeschichte  
des Schamanismus | 27

2.1.2 Felder vorliegender Forschungsarbeiten | 29

2.1.3 Eine kritische Re-Lektüre zentraler Arbeiten | 33

2.1.4 Schamanismusforschung im Kontakt mit anderen  
Wissenschaftszweigen | 46

2.1.5 Zusammenfassung | 55

**2.2 Methodische Reflexionen | 58**

2.2.1 Religionswissenschaft als verstehende Soziologie als  
Kulturhermeneutik | 58

2.2.2 Wissenssoziologie und Diskursanalyse | 60

2.2.3 Grundlegende diskursanalytische Terminologie und  
Konkretisierungen des methodischen Zugriffs | 63

2.2.4 Religionswissenschaft als Diskursanalyse – diskursive  
Religionswissenschaft | 69

2.2.5 Kultur – kulturelle Grenzen – Interkulturalität | 73

2.2.6 Binäre Differenzlogiken und ihr sich entziehendes  
Komplement: Transdifferenz | 75

2.2.7 Globalisierungstheorien und kulturelle Austauschprozesse | 77

2.2.8 Bündelungen im Hinblick auf die Schamanismusforschung | 81

### **3 DAS FELD DES TYVANISCHEN SCHAMANISMUS: ZWISCHEN DIFFERENZ UND INTERFERENZ**

#### **3.1 Geschichte der Institutionalisierung | 85**

3.1.1 Entwicklungsphasen des Schamanismus nach der Perestroika | 86

3.1.2 Kristallisation, Katalyse und Initialzündung: ‚Die erste tyvanisch-amerikanische akademisch-praktische Konferenz von Schamanen und Schamanenforschern‘ | 90

3.1.3 Zusammenfassung | 104

#### **3.2 Historie im Spiegel des Diskurses | 106**

#### **3.3 Kanon, Orthopraxie und Häresie im tyvanischen Schamanismus | 110**

3.3.1 Schamanismus enzyklopädisch | 114

3.3.2 Mongush Kenin-Lopsan: Magic of Tuvinian Shamans | 116

3.3.3 Die Vielfalt mündlicher Überlieferungen und die Einheit des Kanons | 118

3.3.4 Subversion und Kanon-Bruch | 121

3.3.5 Kenin-Lopsan und ‚Ethnografien‘ des 19. / 20. Jahrhunderts | 123

3.3.6 Zusammenfassung | 127

#### **3.4 Schamanische Visitenkarten | 128**

3.4.1 Ein typischer Aufbau der schamanischen Visitenkarten | 130

3.4.2 Das Fähigkeitenangebot: Response auf Bedürfnisse oder umgekehrt? | 132

3.4.3 Zusammenfassung | 139

#### **3.5 Heterotopien, Schwellenräume, Orte der Transdifferenz | 140**

3.5.1 Einleitung | 140

3.5.2 Topografie Kyzyls | 142

3.5.3 Eine typische Schamanenklinik | 144

3.5.4 Exkurs: Die Funktion der Fotografie in den Empfangszimmern schamanischer Kliniken | 149

3.5.5 Im Behandlungskabinett | 153

3.5.6 Soziale Funktionen der Schamanenkliniken | 156

3.5.7 Reflexionen zum Charakter der Schamanenkliniken | 159

#### **3.6 Der Schamane und der Politiker | 165**

## 4 RÄUME DER GRENZÜBERSCHREITUNG ZWISCHEN EIGENEM UND FREMDEN

### 4.1 Ritualdynamik | 181

4.1.1 Ritualtheorie im Zusammenhang der Schamanismusdebatte | 182

4.1.2 Ritualtransfer und interkulturelle Kontaktzonen | 183

4.1.3 Die Reflexivität des Ritualtransfers: Emische Diskurse  
in zwei schamanischen Webauftritten | 187

4.1.4 Die Liminalität des Ritualtransfers: Ein Hinweis auf  
die allgemeine Bedeutung der Ritualstudien für den  
Kulturvergleich | 192

4.1.5 Zusammenfassung: Von der Ritual- zur Biograficanalyse | 193

### 4.2 Der lebende Schatz des Schamanismus – Mongush Kenin-Lopsan | 195

4.2.1 Das Inkarnierte Kulturelle Gedächtnis Tyvas als  
,drop in center‘ des Westens | 195

4.2.2 Leben und Schreiben des Mongush Kenin-Lopsan | 197

4.2.3 Eine innertyvanische Repräsentation Kenin-Lopsans  
mit Außenwirkung | 199

4.2.4 Die Foundation for Shamanic Studies und der  
Lebende Schatz des Schamanismus | 201

4.2.5 Das literarische Werk Kenin-Lopsans zum Schamanismus:  
Eine Periodisierung in Auseinandersetzung mit den  
historischen Kontexten | 203

4.2.6 Der Habitus Kenin-Lopsans gegenüber westlichen  
Wissenschaftlern: Zwischen Performanzen einer personalen  
Schnittstelle und der Inkarnation des kulturellen Gedächtnisses | 207

4.2.7 Schlussfolgerungen zur zentralen Diskursplattform um  
den tyvanischen Schamanismus | 209

4.2.8 Kenin-Lopsan und seine Schamanen – double bind  
zwischen Präsident und Schützlingen | 212

### 4.3 Nikolai Oorzhak-ool – Paradigma einer zweifachen Metamorphose | 213

4.3.1 „Wenn ein Schüler auf der Suche nach seinem Lehrer ist,  
dann führen die Geister sie zusammen“ – personale  
Dispositionen jenseits der Musterbiografie Oorzhaks | 217

4.3.2 Der tyvanische Kehlkopfgesang – ein kulturelles Chamäleon?  
Bedeutungsverschiebung und nützliche  
Rekontextualisierungen | 218

4.3.3 Attraktionspunkte, Authentizitätsmarker und  
Plausibilitätsmuster | 221

4.3.4 Auftrittskontexte Nikolai Oorzhaks in Europa | 224

#### **4.4 Galsan Tschinag | 228**

4.4.1 Tschinags Biografie und literarisches Werk | 228

4.4.2 Tschinag der Schamane | 232

4.4.3 Der Schamane und seine Hilfsgeister –  
interkulturelle Beziehungen | 233

#### **4.5 Schamanische Biografien – ein Resümee | 236**

#### **4.6 Schamanismus als Event: Zur Heilungsdynamik von Kongressen | 238**

4.6.1 Schamanen auf einem Event, Schamanen – ein Event? | 238

4.6.2 Selbstrepräsentation des Kongresses | 240

4.6.3 Schamanische Heilung auf dem Kongress | 242

4.6.4 Heilungseffektivität durch Herstellung von Öffentlichkeit | 242

4.6.5 Die reflexive Öffentlichkeit: Der Patient, der sich selber  
zum Publikum wird | 244

4.6.6 Tacit knowledge, tacit performance und tacit experience | 245

4.6.7 Räume der Identitätssuche | 247

4.6.8 Zusammenfassung | 248

#### **4.7 Der fremde Schamane in Angeboten des Neoschamanismus | 249**

4.7.1 Ziele einer Diskursanalyse der neoschamanischen Kosmologie | 249

4.7.2 Das sprachliche Pantheon des Neoschamanismus | 249

4.7.3 Der fremde Heiler und seine Funktion in Angeboten des  
westlichen Neoschamanismus | 253

4.7.4 Die Organisatoren von Schamanenseminaren und Kongressen | 256

4.7.5 Das Vokabular der spirituellen Reiseanbieter | 259

4.7.6 Zusammenfassung | 266

#### **4.8 Resümee des zweiten Hauptteils | 267**

## **5 ANALYTISCHE LÄNGSSCHNITTE: SCHAMANISMUSFORSCHUNG UND IHR GEGENSTAND**

### **5.1 Visuelle Anthropologie des Schamanismus | 269**

#### **5.1.1 Diskursanalyse und Visual Culture Studies:**

Herausforderungen und Möglichkeiten eines Gesprächs | 269

#### **5.1.2 Die Geburt einer Metapher: Der Tungusische Schamane – Priester des Teufels | 273**

#### **5.1.3 Fotografische Fortschreibungen der ersten Metapher | 279**

#### **5.1.4 Einander ins Bild setzen: Wie der Schamane sich selbst inszenieren will | 286**

#### **5.1.5 Zusammenfassung | 297**

### **5.2 Schamanismus- und Esoterikforschung | 299**

#### **5.2.1 Emische und Etische Standpunkte | 299**

#### **5.2.2 Ansätze von Esoterik | 301**

#### **5.2.3 New Age? | 302**

#### **5.2.4 Schamanismus und Heilung | 304**

#### **5.2.5 Zusammenfassung | 306**

### **5.3 Wissenschaftler und Schamanen | 308**

#### **5.3.1 Ethische, etische und emische Dilemmata | 309**

#### **5.3.2 Unschärfe am Ausgangspunkt: Die Ungewissheit der Rezeptionsbedingungen ethnologischen Wissens | 310**

#### **5.3.3 Herausforderungen des qualitativen Paradigmas – schamanische und wissenschaftliche Responses | 312**

#### **5.3.4 Die dialogische Feldforschungspraxis – Erfahrungen der Inklusion zwischen Glücksgefühlen und Abgrenzungsbedürfnissen | 320**

#### **5.3.5 Problematiken mit der dialogischen Forschungsmethode | 322**

#### **5.3.6 Schluss: Nichts als eeren, azalar und albya | 324**

## **6 GLOSSAR**

## **7 LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS**

### **7.1 Deutsch- und englischsprachige Literatur | 337**

### **7.2 Russischsprachige Literatur | 352**

### **7.3 Zitierte Tyvanische Zeitungsausgaben | 356**

**7.4 Zitierte Webseiten | 357**

**7.5 Zitierte Dokumentarfilme | 358**

**7.6 Abbildungsnachweis | 359**